



Badminton-Verband Rheinland e.V.
im Sportbund Rheinland e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2016

Berichtsheft

Kooperationspartner des Badminton-Verband Rheinland e.V.



Überlegen Sie immer noch oder spielen Sie ihn schon?

“Apex 100 ist der zuverlässigste Ball auf dem Markt!”
Donald Schulz Sport Göttingen



 **OLIVER**[®]

OLIVER GmbH | Dieselstr. 10 | 69221 Dossenheim
Tel. 06221 87710 | Fax 06221 877130 | info@oliver-sport.de | www.oliver-sport.com

1 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	4
TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung.....	5
TOP 2 – Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder.....	5
TOP 3 – Ehrungen.....	5
TOP 5 – Berichte des Vorstandes.....	5
Bericht des geschäftsführenden Vorstandes.....	5
Bericht des Leiters Spielbetrieb.....	9
Bericht des Referenten für Wettkampfsport.....	9
Bericht des Referenten für Jugend.....	10
Bericht des Referenten für Leistungssport.....	11
Bericht des Referenten für Breitensport.....	12
Bericht des Schulsportreferenten.....	13
Bericht des Referenten für Lehre und Ausbildung.....	14
Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen.....	15
Bericht des Pressewartes.....	15
TOP 6 - Beschlussfassung über Ordnungsänderungen.....	16
Anpassung der Jugendordnung §7, Abs. 4 und 6.....	16
Anpassung der Spielordnung § 20 - Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele Abs. 2.	17
Anpassung der Spielordnung § 20 - Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele, Abs. 6.	18
Anpassung der Spielordnung § 22 - Ersatzspieler, Abs. 4.....	19
Anpassung der Spielordnung § 23 - Einsatz von Jugendlichen der Altersklasse U19.....	20
Anpassung der Spielordnung § 24 - Einsatz von Jugendlichen unterhalb der Altersklasse U19.....	21
Anpassung der Lehrordnung § 5 – Aus- und Fortbildungen im BVR.....	22
TOP 7 - Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen.....	24
Änderung der Gebührenordnung.....	24
TOP 8 - Beschlussfassung über vorliegende Anträge.....	25
TOP 9 - Kassenbericht.....	25
TOP 10 - Bericht der Kassenprüfung.....	25
TOP 11 - Entlastung des Vorstandes.....	25
TOP 12 - Wahlen.....	26
Wahl des Präsidenten.....	26
Wahl des Geschäftsführers.....	26
Wahl des Schatzmeisters.....	26
Wahl des Referenten für Wettkampfsport.....	26
Wahl des Referenten für Jugend.....	27
Wahl des Referenten für Schulsport.....	27
Wahl des IT-Beauftragten.....	27
Wahl des Rechtswartes.....	27
Wahl eines Vize-Präsidenten.....	28
TOP 13 - Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge.....	28
TOP 14 - Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016.....	28
TOP 15 – Sonstiges.....	29
Diskussion zur Abschaffung „Funktionskonto“.....	29
BVR-Homepage.....	29
Anhang.....	29

2 Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der BVR-Gesamtvorstand alle Mitgliedsvereine und Mitgliedsabteilungen zur Mitgliederversammlung 2016 ein. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist für jeden Mitgliedsverein/-Abteilung gem. BVR-Satzung, §10 Abs. 6 verpflichtend.

Termin : **Samstag, 25. Juni 2016**
Zeit : **14.00 Uhr**
Ort : **Sportschule Oberwerth, Lehrsaal 1.OG,
Lortzingstraße 3, 56075 Koblenz**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Beschlussfassung über Ordnungsänderungen
6. Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7 der Satzung
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfung
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge
13. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016
14. Sonstiges

Anträge zu Tagesordnungspunkt 7 müssen von vertretungsberechtigten Personen der Vereine gestellt werden und spätestens 30 Arbeitstage vor der Versammlung, also bis zum 20.05.2016 bei der Geschäftsstelle des BVR, Grüner Weg 5, 53572 Unkel eingereicht werden.

Das Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2016 wird nach Fertigstellung auf der Unterseite des BVR-Vorstands als Download verfügbar sein.

Für den Gesamtvorstand

Gez. Ralf Michaelis
- Präsident -

3 TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde am **14.04.2016** auf der BVR Homepage veröffentlicht. Die Einladung ist zusätzlich an die 1. Vereinsadresse, Sportwarte und Jugendwarte der Mitgliedsvereine /-abteilungen am 01.05.2016 per E-Mail versendet worden.

4 TOP 2 – Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

_____ Stimmen sind über die anwesenden Vereinsvertreter verfügbar.

_____ Stimmen sind über die anwesenden Vorstandsmitglieder verfügbar.

= _____ Stimmen gesamt.

5 TOP 3 – Ehrungen

.....

.....

.....

.....

.....

6 TOP 5 – Berichte des Vorstandes

6.1 Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

Wie schon bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, befindet sich der deutsche Badminton sport im Modus Zukunftssicherung.

Dieses Thema hat sich auch der BVR groß auf die Fahne geschrieben und seine Mitgliedsvereine zu einem Workshop mit dem Thema „Zukunftssicherung“ am 19.09.2016 in Koblenz eingeladen.

Der Workshop hat sich schwerpunktmäßig mit folgenden Fragestellungen beschäftigt:

1. Wie sieht die Zukunft des Badminton sports im Rheinland aus? Wie können wir es zusammen schaffen, auch zukünftig Menschen für eine Mitgliedschaft in einem Badmintonverein / einer Badmintonabteilung zu begeistern?
2. Wie sieht es in eurem Verein aus? Passen Beitrag und Angebote zusammen?
3. Welche Angebote und Dienstleistungen werden durch die Vereine gewünscht und wie könnten diese zielführend umgesetzt werden?

Ergebnis des Workshops war, dass der BVR ab spätestens 2016 nachhaltige Veränderungen durchzuführen muss, um die Aufgaben für den Badminton sport im Rheinland erfolgreicher und nachhaltiger wahrnehmen zu können.

Dazu gehört insbesondere als erster Schritt, die Einnahmen- und Ausgabensituation neu aufzustellen. Dazu war eine Anpassung der Gebührenordnung erforderlich, welche seit der Einführung des EURO nicht angepasst wurde.

Folgende Fakten waren bei der Entscheidungsfindung zu beachten:

a) Der erhebliche Kaufkraftverlust in den letzten 15 Jahren (Inflationsrate).

Tabelle: durchschnittliche Inflation Deutschland (VPI) - pro Jahr

durchschnittliche Inflation	Inflation	durchschnittliche Inflation	Inflation
VPI Deutschland 2016	0,25 %	VPI Deutschland 2006	1,58 %
VPI Deutschland 2015	0,23 %	VPI Deutschland 2005	1,55 %
VPI Deutschland 2014	0,91 %	VPI Deutschland 2004	1,67 %
VPI Deutschland 2013	1,51 %	VPI Deutschland 2003	1,03 %
VPI Deutschland 2012	2,01 %	VPI Deutschland 2002	1,42 %
VPI Deutschland 2011	2,07 %	VPI Deutschland 2001	1,98 %
VPI Deutschland 2010	1,10 %	VPI Deutschland 2000	1,44 %
VPI Deutschland 2009	0,32 %	VPI Deutschland 1999	0,59 %
VPI Deutschland 2008	2,63 %	VPI Deutschland 1998	0,91 %
VPI Deutschland 2007	2,30 %	VPI Deutschland 1997	1,94 %

Quelle: <http://de.inflation.eu/inflationsraten/deutschland/historische-inflation/vpi-inflation-deutschland.aspx>

b) Gestiegene Ausgaben

Der Beitrag für die Mitgliedschaft im DBV ist wie folgt gestiegen und wird weiter steigen:

Jahr	Beitrag	Beitragssteigerung
2014	8.182,20 EUR	-
2015	8.449,00 EUR	+ 266,80 EUR
2016	8.537,80 EUR	+ 88,80 EUR
2017	8.626,70 EUR	+ 88,90 EUR

Daneben hat das DBV - Präsidium für den bevorstehenden Verbandstag 2016 eine weitere einmalige Erhöhung des Etats für 2017 von insgesamt 30.000,00 EUR beantragt. Wenn der Antrag angenommen wird, dann wird dies eine Mehrbelastung an Beitragszahlung im Jahr 2017 in Höhe von 533,50 EUR für den BVR sein!

Selbstverständlich sind auch die allgemeinen Kostensteigerungen bei Hotelübernachtungen, Ballpreisen, Trainerkosten etc. zu beachten.

c) Weniger Mitglieder im BVR = weniger Zuschüsse vom Sportbund Rheinland

Die Mitgliederzahlen sind wie nachfolgend dargestellt rückläufig!

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mitglieder	6329	6099	6164	5994	5784	5408

Entsprechend rückläufig sind auch die finanziellen Mittel, die uns seitens des Sportbundes Rheinland zur Verfügung gestellt werden.

Jahr	2013	2014	2015	2016
Mittel	16.889,36 €	16.423,56 €	15.848,16 €	14.817,92 €
Differenz		- 465,80	- 575,40	- 1.030,24 €

Gleichzeitig schwinden die Teilnehmerzahlen an den Verbandsturnieren, was zwangsläufig dazu führt, dass auch hier die Einnahmen des Verbandes zurückgehen.

Nicht außer Acht gelassen werden darf zudem die aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur im Verbandsgebiet des BVR. Während der Anteil der unter 20-Jährigen abnimmt

und die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter besonders stark schrumpft, wird 2060 etwa jede dritte Person 65 Jahre oder älter sein. In Deutschland ist die Alterungsstruktur dadurch gekennzeichnet, dass seit 1972 die Sterberate (Mortalität) höher ist als die Geburtenrate. Dadurch verliert die Bundesrepublik Deutschland insgesamt an Bevölkerung.

Zuletzt ist selbstverständlich die Forderung von Mitgliedsvereinen zu beachten, welche die bessere Förderung ihrer Sportler anmahnen und eine Attraktivitätssteigerung der BVR Veranstaltungen fordern.

An dieser Stelle ist sicherlich auch noch zu erwähnen, dass wir im Bereich Breitensport unsere Vereine dahingehend entlasten, dass wir den jährlichen Verbandsbeitrag von 150,00 EUR pro Verein auf 50,00 EUR reduziert haben. Mit dieser Reduzierung soll erreicht werden, dass wir unsere Breitenvereine im BVR halten können und gleichzeitig neuen Vereinen einen Anreiz geben, Mitglied im BVR zu werden.

Der Vorstand des BVR hat in den letzten Jahren seine Arbeitsprozesse stark optimiert. Alle Ausgaben wurden auf den Prüfstand gestellt. So konnte erreicht werden, dass die Haushaltsziele eingehalten wurden und alle Einsparmöglichkeiten zwischenzeitlich ausgeschöpft wurden, ohne einen merklichen Qualitätsverlust der Arbeitsergebnisse.

Zukunftssicherung bedeutet in eine solche auch finanziell zu investieren. Dazu ist es aber zwingend erforderlich, dass nachdem die Ausgabensituation wie zuvor schon erwähnt optimiert ist, auch die Einnahmensituation sich entsprechend verbessert.

Mit den zu erzielenden Mehreinnahmen soll gezielt in den Bereichen Leistungssport, Wettkampfsport, Jugendsport, Breitensport, Lehrwesen und Schiedsrichterwesen investiert werden!

Selbstverständlich gibt es aber auch einen Plan B. Dieser hätte allerdings vorgesehen, weitere Einsparungen vorzunehmen, welche dann allerdings z.B. zu Lasten der Förderung von Jugendarbeit im BVR gegangen wäre. Diese stellt den größten Ausgabenfaktor dar. Eine weitere Möglichkeit der Kosteneinsparung wäre der Austritt des BVR aus dem DBV. Der Vorstand des BVR hat sich einstimmig gegen einen solchen Plan B entschieden.

Personell haben sich in der abgelaufenen Saison im BVR folgende Änderungen ergeben.

Im Bereich Leistungssport ist das Referat am 07.09.2015 mit sofortiger Wirkung per Mail zurückgetreten. Begründet wurde diese Entscheidung in der Mail von Mario Sartor mit dem Eindruck der Referatsmitglieder, dass weder der Verband, seine Vereine noch ein großer Teil der Kinder ein Wille zum Leistungssport hat. Die Mitglieder des Jugendausschusses der Gruppe Mitte wurden von Mario Sartor schon am 06.09.2015 informiert.

Von diesem Vorgehen und seiner Art überrascht musste dann kurzfristig eine Übergangslösung gefunden werden. Diese sah so aus, dass die Aufgaben des Referates Leistungssport von Oliver Schönborn (Hauptverantwortlich für die Organisation) und mir übernommen wurde.

Zuerst galt es, die südwestdeutsche Jugendrangliste in Kleinblittersdorf (Saarland) zu organisieren. Dort konnte ich mir auch persönlich als Delegationsleiter und betreuender Lizenztrainer einen Eindruck vom Leistungswillen der Spieler vor Ort machen. Die Spieler waren aus meiner Sicht alle hoch motiviert und haben versucht, ihre gesteckten persönlichen Ziele zu erreichen.

Nach der Veranstaltung galt es dann mit den gesammelten Eindrücken zu überlegen, wie wir den Leistungssport zukünftig im BVR aufstellen und weiterentwickeln.

Eine Lösung war auch schnell gefunden. Wir sind den Weg gegangen und haben mit unseren Badmintonfreunden von Saarländischen Badmintonverband eine Kooperation vereinbart, welche eine Zusammenarbeit in den Bereichen Leistungssport, Breitensport, Altersklassensport und Lehrwesen beinhaltet.

Gleichzeitig sollte aber auch eine personelle Lösung für den Bereich Leistungssport gefunden werden. Nach reiflicher Überlegung wurde dann die vergütete Stelle als Leistungssportkoordinator ausgeschrieben.

Der erste gemeinsame Leistungssportlehrgang fand zur Vorbereitung auf die Südwestdeutschen Jugendmeisterschaften in Trier – Tarforst Anfang Januar 2016 statt. Dort trafen sich die besten Jugendspieler vom SBV und dem BVR, um von den anwesenden Trainern Kristof Hopp, Marcel Reuter, Patrick Kämnitz, Mathieu Pohl, Simon Wang, Pascal Kihm (Lehrgangsleitung), Sören Jochim und Silas Gabriel (beide als BVR Trainerhelfer) für die bestehende Meisterschaft vorbereitet zu werden.

Auch lautete das einstimmige Ergebnis. „Toll war es und so sollte es auch weitergehen.“

Uns hat es gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind!!!

Gleichzeitig haben Oliver Schönborn, Lasse Cronqvist und ich Bewerbungsgespräche vor Ort in Trier – Tarforst zur Besetzung der Stelle als Leistungssportkoordinator geführt.

Die Wahl fiel auf Udo Blümel, welcher diese Funktion seit dem 01.03.2016 übernommen hat. Der Leistungssportkoordinator ist dem Referat Jugend angebunden und damit dem Referatsleiter Jugend und dem geschäftsführenden Vorstand zur Auskunft verpflichtet.

Der nächste Lehrgang wurde geplant und hat vom 28.05.2016 bis 29.05.2016 in Trier stattgefunden.

Weitere Leistungssportlehrgänge sollen in der zweiten Jahreshälfte stattfinden, wobei hier geplant ist, dass diese auch am Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland in Saarbrücken stattfinden sollen.

Im Bereich Lehrwesen und Schiedsrichterwesen zeigt sich, wie wichtig die Zusammenarbeit und Kooperationen von Verbänden sind.

Eine gemeinsame Schiedsrichterausbildung der Verbände Saarland, Rheinhessen-Pfalz und Rheinland fand bei den Südwestdeutschen Jugendmeisterschaften in Bad Marienberg ihren erfolgreichen Abschluss.

Die Teilnehmer der Trainerausbildung 2016 kommen aus dem Rheinland, Rheinhessen-Pfalz, Saarland und aus NRW.

Hinsichtlich des weiteren Überblicks über das abgelaufene Jahr dürfen wir auf die Berichte der Referate verweisen.

Die Arbeit in unseren Vereinen ist die Basis des BVR. Wir müssen gemeinsam dafür werben, unseren Sport in allen Bereichen weiter nach vorne zu bringen. Für eure Unterstützung und Engagement danken wir.

An dieser Stelle möchten wir abermals nicht versäumen, auch weiter für das Ehrenamt (insbesondere im BVR) zu werben.

Ohne Ehrenamt geht es nicht. Die freiwillige Mitarbeit ist das Fundament von Sportvereinen.

Abschließend noch ein Appell an die Kritiker der BVR Funktionäre. Wir haben nichts gegen eine konstruktive Kritik. Allerdings wird das Ehrenamt sicherlich nicht dadurch interessanter, dass es

einzelne Personen gibt, die keine Gelegenheit auslassen, Vorstandsmitglieder öffentlich und meist wenig reflektiert zu kritisieren. Diese Personen sind aufgerufen, sich aktiv in die Verbandsarbeit einzubringen und dort ihr Potenzial unter Beweis zu stellen. Ansonsten gerne auch konstruktive Kritik direkt an die richtigen Adressen. Die Kommunikation über Dritte ist sicherlich der falsche Weg und darüber hinaus kein guter Stil!

Für den geschäftsführenden Vorstand des BVR

Birthe Funke, Oliver Schönborn, Christian Glass und als Verfasser Ralf Michaelis

6.2 Bericht des Leiters Spielbetrieb

In der Zeit nach dem Verbandstag 2015 gab es diesmal kein außergewöhnliches Ereignis, sowohl im sportlichen Bereich als auch im Rechtsausschuss.

Die Firma VICOTR hat die Kooperation vom Breitensportbereich auf die Jugendturniere U13-U19 & U22 sowie den BVR-Kader erweitert.

Der Kooperationsvertrag mit der Firma OLIVER für die Mini-Cup-Serie wird auch in 2016 fortgeführt.

Für 7 Vereinsturniere konnten Genehmigungen gegeben werden, zwei weitere Anfragen wurden von Vereinsseite zurückgezogen.

Gez. Frank Klöppel

6.3 Bericht des Referenten für Wettkampfsport

Vorab auch dieses Jahr einen herzlichen Dank an die Mitglieder des RfW für die produktive und angenehme Zusammenarbeit.

Der Ablauf dieser Saison ist aus meiner Sicht trotz sehr engem Zeitplan und diversen Schwierigkeiten recht problemlos vonstatten gegangen.

In der RMM waren in der vergangenen Saison 55 Mannschaften vertreten, damit 2 Mannschaften weniger als noch im vorigen Jahr. Hierbei mussten durch die Staffelleiter auch wieder einige Strafen ausgesprochen werden, die durch Beschäftigung der Mannschaftsführer und Spieler mit der Spielordnung leicht hätten vermieden werden können.

Die Staffeleinteilung in der nächsten Saison lässt sich zu diesem Zeitpunkt nur spekulieren, da die Anzahl der Mannschaften erst noch zu melden sind.

Auch dieses Jahr wurde die Kreisklasse Nord wieder aufgrund hoher Meldezahlen in zwei Staffeln zu je 5 Mannschaften unterteilt, von denen jeweils die Erstplatzierten das Aufstiegsrecht wahrnehmen möchten.

Eine Relegation der Meister der Bezirksligen konnte dieses Jahr ausgesetzt werden, da in der Rheinlandliga durch einen freiwilligen Abstieg genug Platz für alle am Aufstieg interessierten Mannschaften vorhanden ist.

Im überregionalen Spielbetrieb nahmen die ersten Mannschaften der Vereine TB Andernach und BC Remagen an der Spielrunde der Regionalliga Mitte teil, dort belegten sie den siebten und achten Platz und werden nächste Saison voraussichtlich in die Oberliga Südwest absteigen.

Die Rheinland-Pfalz Liga wird nächstes Jahr voraussichtlich mit drei rheinländischen Mannschaften starten, da der zweiten Mannschaft des TB Andernach der Aufstieg in die Oberliga gelungen ist und zwei Absteiger aus dem Rheinland ebenfalls die Liga verlassen.

Der Turnierbereich O19 war in der Saison 2015/16 überschaubar, da die REM O19 mangels Ausrichter ausfallen musste. Hierzu muss man sagen, dass für kommende Saison auch erst ein

Seniorenturnier vergeben werden konnte und man hier überlegen sollte, wie auf die Situation reagiert werden kann.

Im überregionalen Turnierbereich wurde dieses Jahr nach der rotationsbedingten Pause wieder eine SWDM auf BVR-Boden ausgerichtet, nämlich die SWDM U22 in Remagen im März 2016.

Hier konnten die U22er des Verbands durch einen hohen prozentualen Anteil der Teilnehmer auch ungewöhnlich viele Startplätze für die DM U22 verdienen. Erfolgreichste Teilnehmerin war auf der SWD Jenny Blöbaum (TB Andernach) mit einer Silbermedaille im Mixed und jeweils Bronze in DD und DE.

Bei der DM U22 war für den BVR erfreulicherweise ebenfalls eine Medaille zu verbuchen, Tobias Mund vom BC Remagen spielte sich im Herreneinzel bis ins Halbfinale und unterlag dort nur knapp mit 18:21 im dritten Satz.

Ebenfalls erfolgreich war die SWDM O19 im Januar 2016 in Wiebelskirchen (Saarland), hier konnte sich Sarah Kämpf (BC Remagen) im Doppel an der Seite ihrer Partnerin Laura Lang vom ausrichtenden Verein TuS Wiebelskirchen ohne Satzverlust den Turniersieg sichern.

Bei den Altersklassen haben die BVR-Akteure sich fast schon traditionell als Titelgaranten bewiesen, so konnten aus dem fernen Sömmerda (Thüringen) insgesamt 7 Goldmedaillen mit nach Hause gebracht werden, nämlich von Heike Voigt (BC „Smash“ Betzdorf, DE O45), Björn Hornburg/Thomas Knaack (beide BC „Smash“ Betzdorf, HD O45), Tanja Gayk (BC Niederlützingen, DD und MX O45), Beate Becker (BC Niederlützingen) und Christel Schneider (TuS Bad Marienberg, DD O60), Brigitte Prax (SV Unkel, MX O60) und ihrem Mann Dieter (SV Unkel, MX O70). Zusätzlich konnten viele Silber- und Bronzemedailles erkämpft werden.

Doch damit nicht genug, auch auf nationaler und internationaler Ebene konnten Brigitte und Dieter Prax sich durchsetzen und bemerkenswerte Erfolge erzielen. So stehen drei Vizemeistertitel O65 auf der DM und sogar eine Bronzemedaille im MX O65 von der WM auf der langen Liste ihrer Errungenschaften.

Ebenfalls erwähnt werden sollten die Erfolge durch Peter Schnitzler im Bereich Behindertensport, wo er bereits seit mehreren Jahren zur Spitze des deutschen und weltweiten Badmintonsports gehört und dies auch wieder durch einen Bundesmeistertitel im Mixed untermauern konnte.

Insgesamt kann ich also auf ein sportlich äußerst erfolgreiches Jahr im überregionalen Turnierbetrieb für den BVR zurückblicken. In der neuen Saison darf der Verband dann auch wieder die SWDM der Aktiven ausrichten, hierzu laufen bereits die Vorbereitungen.

Abschließend möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und für die kommende Saison allen Vereinen und Sportlern einen erfolgreichen, reibungslosen und vor allem verletzungsfreien Ablauf wünschen.

Gez. Fabian Schuen

6.4 Bericht des Referenten für Jugend

Nachdem das Jahr 2014 durch den kurzfristigen Wechsel der Leitung des Referates und die daraus resultierende Arbeit zur Stabilisierung der Arbeit des Jugendreferates geprägt war, so verlief das Jahr 2015 durchaus ruhiger, wenn auch nicht ereignislos. Die personelle Situation des Referates hat sich seit der Mitgliederversammlung 2015 nicht verändert, neben Helmut Faulde, welcher nach wie vor für die Mini-Mannschafts-Meisterschaft sowie die 6er-Komplettmannschafts-Meisterschaft verantwortlich ist, besteht das Referat weiterhin nur aus meiner Person. Das Referat braucht dringend Verstärkung, auch die Mitarbeit an einzelnen Vorhaben ohne längerfristige Bindung ist möglich.

Der Ablauf der Turniere im Jugendbereich in der Saison 2015/16 erfolgte wie geplant, lediglich die 6er Mannschaftsmeisterschaft U15 musste mangels Masse abgesagt werden, da mit dem FSV Trier-Tarforst nur ein Verein eine Mannschaft gemeldet hatte. Die in den letzten Jahren bemerkbaren Rückgänge bei den Meldezahlen haben sich im vergangenen Jahr zumindest nicht verstärkt, wenn auch die Meldezahlen in einigen Bereichen als sehr niedrig zu bezeichnen sind -

gerade bei den jüngeren Mädchen U13 war dies im vergangenen Jahr auffällig. Positiv sind aber hier die steigenden Meldezahlen beim ersten OLIVER Mini-Cup des Jahres 2016 zu vermerken, welcher so gut wie kein Mini-Cup der letzten drei Jahre besucht war.

Geprägt war die Arbeit im Jugendbereich des BVR im Jahr 2015 auch durch den plötzlichen Rücktritt des gesamten Referates für Leistungssport. Ich bin hier Ralf Michaelis und Oliver Schönborn für die Weiterführung der wichtigsten Aufgaben des RfL wie die Koordination der Teilnahme an den Turnieren der Gruppe Mitte sehr dankbar, da das Ende letzten Jahres drohende Brachliegen dieses Bereiches einen erheblichen Schaden in der Jugendarbeit des BVR bedeutet hätte. Ich begrüße den Ansatz der Einsetzung eines Koordinators für den Leistungssport nachdrücklich und hoffe, dass somit der Leistungsbereich nun stabil weitergeführt werden kann.

Die Auswirkungen der im vergangenen Jahr durch die Jugendwartevollversammlung beschlossenen Veränderungen wurden aufmerksam durch das Referat verfolgt. So hat sich die Verkürzung der Satzlänge im Mini-Cup bewährt, auch die Öffnung der Ranglisten durch die Teilnahme ohne vorherige Qualifikation ist mehrheitlich positiv aufgenommen worden. Die Einführung eines zweiten Ranglistenturnieres Doppel/Mixed und die Reduzierung der Teilnehmerfelder bei der REM Doppel/Mixed ist bislang nicht eindeutig positiv zu evaluieren, da die Anzahl der Meldungen in diesen Feldern rückgängig war und die Änderungen so noch nicht angekommen scheinen. Hier ist die weitere Entwicklung zu beachten. Gleiches gilt für das ebenfalls neu eingeführte zweite Nachwuchsturnier, zu welchem im Herbst des vergangenen Jahres nur vergleichsweise wenige Meldungen eingingen.

Letzteres wird im Referat mit Bedauern zu Kenntnis genommen, auch deswegen, weil sich das Referat in den nächsten Jahren Schwerpunktmäßig auch dem Bereich des Breitensports im Jugendbereich widmen wird. Das Referat wird nach Wegen suchen, vermehrt Kinder und Jugendliche mit geringer Spielerfahrung durch die Einbindung in den Turnierbetrieb und anderen Aktivitäten des BVR stärker an den Badminton sport zu binden. Welche Rolle hier die Nachwuchsturniere in der herkömmlichen Form spielen werden wird ebenso zu prüfen sein wie die Einbindung neu zu denkenden Alternativen.

Bei der Jugendwartevollversammlung 2016 wurde ich als Referatsleiter für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Nach den doch umfangreichen Änderungen im letzten Jahr wurde diesmal nur eine Änderung beschlossen. So soll ab der kommenden Saison 2016/17 die strenge Trennung zwischen Jugend- und Seniorenbereich gelockert werden, in dem senioren erklärte Spieler/-innen U17 sowie Spieler/-innen U19 trotz des regelmäßigen Einsatzes in Seniorenmannschaften nun auch bei der Mini-Mannschafts-Meisterschaft eingesetzt werden können. Dieser Beschluss, welcher ohne Gegenstimme durch die JWVV 2016 gefasst wurde, soll dazu dienen, dass die MMM in der Altersklasse U19 deutlich attraktiver wird, da nunmehr auch die spielstärkeren Jugendliche dort antreten dürfen.

Gez. Lasse Cronqvist

6.5 Bericht des Referenten für Leistungssport

Die Wesentlichen Punkte sind im Bericht des geschäftsführenden Vorstandes enthalten. Einen separaten Bericht gibt es hier nicht.

6.6 Bericht des Referenten für Breitensport

Die Saison 2015/16 der Breitensportliga ist noch in vollem Gange und wird voraussichtlich im Juni 2016 beendet sein.

Weiterhin ist im südwestlichen Bereich des BVR das Interesse an der Breitensportliga sehr hoch, während in anderen Regionen, die im Wettkampfbereich sehr viele Mannschaften aufweisen können, das Interesse eher gering war. Wie bereits in der Vorsaison konnte daher keine überregionale Staffel gebildet werden. In der Staffel Südwest, in der neun Mannschaften angetreten sind, hat sich ein in dieser Intensität noch nicht bekanntes, spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen entwickelt, in dem aktuell (Stand Anfang Mai) vier Mannschaften noch gute Chancen auf den Titel haben.

Wie schon in der vorhergehenden Saison konnte die Breitensportliga erneut eine Verstärkung der Wettkampfligen bewirken. Nachdem in der Saison 2014/2015 zwei Mannschaften den Sprung in den Wettkampfligen wagten, folgte 2015/2016 der TV Bitburg, der nach längerer Abstinenz über die Breitensportliga in den Spielbetrieb zurückgefunden hatte.

Anknüpfend an den letzten, unter Leitung von Linda Lieber durchgeführten Breitensportlehrgang in Trier, der wie auch die vorhergehenden Lehrgänge zu sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmer geführt hatte, wird die Durchführung weiterer Lehrgänge angestrebt. Wir bedanken uns bei Linda und Dieter Prax, die ihre Bereitschaft signalisiert haben, in Trier und Unkel für weitere Veranstaltungen dieser Art zur Verfügung zu stehen.

Im vergangenen Jahr wurde das Breitensportreferat durch Silvio Nieswiodek und Anja Clausen verstärkt. Wir bedanken uns bei Silvio für die Übernahme der Leitung der Staffel Südwest und wir freuen uns darauf, bei zukünftigen Projekten auf Anjas umfangreichen Erfahrungsschatz im Bereich der Turnierorganisation zurückgreifen zu können.

Eines dieser Projekte wird die Vervollständigung der Rheinlandmeisterschaften für Breitensportler sein: Die bislang angebotenen Mannschaftsmeisterschaften sollen um Wettbewerbe im Individualbereich ergänzt werden, so dass demnächst auch die Meisterschaften im Damen- und Herrendoppel sowie im Mixed und im Damen- und Herreneinzel ausgespielt werden können.

Ich möchte auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass im letzten Quartal des vergangenen Jahres eine neue Gebührenordnung veröffentlicht wurde, die einen BVR-Beitritt für nur im Hobbybereich tätige Vereine deutlich attraktiver macht. Der BVR hat schon immer alle seine Leistungen im Breitensportbereich unabhängig vom Mitgliedsstatus der Empfänger angeboten. Gerade die Vereine, die über Jahre hinweg davon profitiert haben, haben nun die Möglichkeit, mit verhältnismäßig geringem Aufwand die Arbeit des BVR zu unterstützen.

Zum Abschluss der Saison Anfang Juli werden vom Hessischen Badmintonverband die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften für Hobbymannschaften ausgetragen. Neben dem Titelverteidiger PST Trier wird dort der FSV Trier-Tarforst für den BVR antreten. Es wird sehr schwierig werden, das letztjährige hervorragende Abschneiden der BVR-Teilnehmer (erster und einem dritter Platz) zu wiederholen. Wir wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg und das nötige Glück!

Gez. Christian Gütter

6.7 Bericht des Schulsportreferenten

In meiner Funktion als Schulsportreferent lag mir besonders die Fortsetzung des Grundkurses für Sportlehrer am Herzen.

Sportlehrer von weiterführenden Schulen wurden dabei intensiv darin ausgebildet, Badminton methodisch und didaktisch den Anforderungen entsprechend in ihren Sportunterricht einzuarbeiten. So lud ich in Zusammenarbeit mit der ADD Koblenz/Trier im Februar nach Unkel zum 3tägigen Aufbaukurs ein, bei dem sie die qualifizierte Lehrbefähigung für Badminton erreichen können.

Mit viel Engagement gingen die Lehrer ans Werk. Ich wollte ihnen so viel wie möglich aus meinem reichhaltigen Erfahrungsschatz mit in die Praxis geben.

Sie hielten am Abschlusstag der technischen Überprüfung stand, arbeiteten sehr gute Lehrproben aus und bewältigten auch das Kolloquium bei der Prüfung bei mir und Brigitte mit Erfolg. Bei einem kleinen Turnier zeigten sie viel Spielfreude.

6 Teilnehmer des Aufbaukurses erfüllten die Anforderungen des 2teiligen Badminton-Lehrganges. Sie waren sehr engagiert, haben gute Lehrproben ausgearbeitet und das Kolloquium bestanden. Es war eine äußerst nette, leistungsbereite Gruppe.

Sie sprachen sich alle einstimmig für meinen Vorschlag aus, ein spezielles Lehrerturnier (Doppel) kurz vor den Sommerferien auszuschreiben, bei dem sie und andere interessierte Badminton spielende Lehrer teilnehmen können.

Dabei wollten sie ihre eigene Spielfähigkeit und Spielfreude ausbauen und Erfahrungen austauschen. Leider kam dieses Turnier trotz vielfacher Bemühungen weder vor den Sommerferien noch beim Ausweichtermin im November zustande.

Die Sportlehrer erhielten inzwischen vom Schulsportreferat der ADD Koblenz die Lehrbefähigung für Badminton bis hin zum Abitur und werden hoffentlich das Erlernte in die Praxis umsetzen können. Für sie ist Badminton ein fester Bestandteil des Sportunterrichts.

Für das neue Schuljahr 2016/2017 wird ein neuer Grundkurs derzeit mit der ADD geplant. Zwischen September und November werden dieses Mal 3 Samstage angeboten in der Absicht, dass sich somit Unterrichtsausfälle vermeiden lassen.

Des Weiteren bin ich mit der ADD im Gespräch, die Grundschulen auf das Angebot des BVR hinzuweisen, die Grundschul-Sportlehrer ins Badmintonspiel einzuführen. Die BVR-Vereine haben dieses Angebot bislang leider nicht angenommen, obwohl eine Kooperation zwischen Grundschule und Verein unerlässlich ist auf der Suche nach Nachwuchs.

Der Schulsportwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ wurde auch in 2015 erfolgreich (was die Zahl der teilnehmenden Schulmannschaften angeht) fortgesetzt.

Gez. Dieter Prax

6.8 Bericht des Referenten für Lehre und Ausbildung

Auf der vergangenen Mitgliederversammlung wurde die Referatsleitung von Norman Böttcher an Roman Birkholz übergeben. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an Norman für die gute Zusammenarbeit.

Die Trainerausbildungen zum Trainerassistenten sowie zum Trainer C Breitensport und Trainer C Leistungssport waren im letzten Jahr nicht gut besucht. Wir konnten lediglich fünf Trainerassistenten, fünf Trainer C Breitensport und sieben Trainer C Leistungssport ausbilden.

In diesem Jahr sind die Teilnehmerzahlen größer. Zwar nehmen nur zehn Personen aus dem Rheinland an den diesjährigen Ausbildungen teil, doch können wir vermehrt Spieler aus dem Saarland, aus Rheinhessen-Pfalz und aus Nordrhein-Westfalen begrüßen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung möchte das Referat für Lehre und Ausbildung darauf hinweisen, dass der Deutsche Olympische Sportbund sein Lizenzmanagement ändert, sodass auch die Dachverbände mit ihren Landesverbänden Änderungen vornehmen müssen. Die erforderlichen Umstellungen, über welche die Landesverbände noch nicht im Detail informiert wurden, werden aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen (vermutlich Ende 2016 bzw. Anfang 2017).

Gez. Roman Birkholz

6.9 Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen

In der abgelaufenen Saison 2015/2016 wurden folgende Aktivitäten durch das BVR Referat für Schiedsrichterwesen (RfSR) begleitet bzw. durchgeführt:

1) Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Auch in unseren Nachbarverbänden fielen in der Vergangenheit regelmäßig Schiedsrichter-Grundlehrgänge den niedrigen Teilnehmerzahlen zum Opfer.

In Kooperation mit meinen beiden Amtskollegen im Saarland und Rheinhessen-Pfalz haben wir eine erste gemeinsame Schiedsrichter-Ausbildung angeboten und durchgeführt. Insgesamt 17 Teilnehmer starteten im Dezember 2015 in Kaiserslautern ihre Schiedsrichter-Ausbildung. Diese endete anlässlich der SWDM U13-U19 in Bad Marienberg mit den Prüfungen. Beide Teilnehmer des BVR schlossen die Ausbildung erfolgreich ab.

Ohne diese verbandsübergreifende Ausbildungsmaßnahme hätten wir auch in diesem Jahr keine eigene Schiedsrichter-Ausbildung durchführen können. Es hat sich also gelohnt!

Es wurden zwei Fortbildungstermine für Schiedsrichter angeboten.

Einer bei der SWDM U13-U19 in Bad Marienberg, ein zweiter anlässlich der SWDM U22 in Remagen.

2) Einsetzungen von Schiedsrichtern

Im Liga-Spielbetrieb wurden Schiedsrichter bei den Heimspielen des BC Remagen und des TB Andernach in der Regionalliga Mitte eingesetzt. Alle Begegnungen konnten von zwei Schiedsrichtern geleitet werden. Kurzfristige Ausfälle z.B. durch Krankheit konnten kompensiert werden.

3) Einsetzung von Referees bei einzelnen Turnieren

Referees wurden bei folgenden Turnieren eingesetzt:

- SWDM U13-U19 in Bad Marienberg
- SWDM U22 in Remagen

Die anstehenden Tätigkeiten rund um das Schiedsrichterwesen habe ich fast vollständig selbst übernommen. Referatsmitarbeiter Manfred Giehl konnte seine langjährige Erfahrung als internationaler Schiedsrichter bei der Schiedsrichter-Ausbildung in Bad Marienberg einbringen.

Bei allen Schiedsrichterkollegen /-innen im BVR möchte ich mich für ihr Engagement sehr herzlich bedanken. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für den Badminton Sport!

Ausblick: Durch den Abstieg der beiden Vertreter des BVR aus der Regionalliga Mitte (BC Remagen und TB Andernach) fallen die Schiedsrichter-Einsätze in der Regionalliga, zumindest für die kommende Saison, weg. Alle interessierten Schiedsrichter versuche ich Schiedsrichter-Einsätze in überregionalen Liegen unseren Nachbarverbänden zu vermitteln.

Abschließend möchte ich mich bei allen Funktionären des BVR, für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gez. Oliver Schönborn

6.10 Bericht des Pressewartes

Seit dem 01.01.2015 haben wir leider keinen Pressewart mehr. Interessenten hierfür setzen sich bitte mit dem Präsidenten Ralf Michaelis in Kontakt.

7 TOP 6 - Beschlussfassung über Ordnungsänderungen

7.1 Anpassung der Jugendordnung §7, Abs. 4 und 6

Antragsteller: Referat für Jugend

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>(4) Jeweils zu Beginn der Hinrunde werden die Namen der senioren erklärten Jugendlichen in den Informationsorganen des Verbandes veröffentlicht. Soll der betroffene Jugendliche wieder in Jugendmannschaften eingesetzt werden, so kann dies nur nach Ablauf der Spielsaison geschehen. Ausgenommen hiervon ist die 6er-Mannschaftsmeisterschaft und Mannschaftsmeisterschaften auf überregionaler Ebene.</p>	<p>(4) Jeweils zu Beginn der Hinrunde werden die Namen der senioren erklärten Jugendlichen in den Informationsorganen des Verbandes veröffentlicht. Soll der betroffene Jugendliche wieder in Jugendmannschaften eingesetzt werden, so kann dies nur nach Ablauf der Spielsaison geschehen. Ausgenommen hiervon ist die 6er-Mannschaftsmeisterschaft und Mannschaftsmeisterschaften auf überregionaler Ebene.</p>

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>(6) Jugendliche der Altersklasse U 19 können sich für den Einsatz in einer Jugend- oder Seniorenmannschaft entscheiden. Bei Entscheidung für den Einsatz in einer Seniorenmannschaft dürfen die Jugendlichen nicht in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die 6-er-Mannschaftsmeisterschaft der Jugendlichen und überregionale Einsätze.</p>	<p>(6) Jugendliche der Altersklasse U 19 können sich für den Einsatz in einer Jugend- oder Seniorenmannschaft entscheiden. Bei Entscheidung für den Einsatz in einer Seniorenmannschaft dürfen die Jugendlichen nicht in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die 6-er-Mannschaftsmeisterschaft der Jugendlichen und überregionale Einsätze. Senioren erklärte Jugendliche U17 können auch in Jugendmannschaften eingesetzt werden. Jugendliche der Altersklasse U19 können frei in Jugend- und Seniorenmannschaften eingesetzt werden. Ein Einsatz von Jugendlichen U17 und U19, welche in der laufenden Saison in Seniorenmannschaften eingesetzt worden sind, ist bei der Endrunde der Mini-Mannschaftsmeisterschaft (§10) nur dann möglich, wenn der/die Jugendliche an mindestens der Hälfte der zur Qualifikation zur Endrunde ausgetragenen Begegnungen teilgenommen hat. Dies gilt nur dann, wenn ein Jugendlicher/eine Jugendliche zum Zeitpunkt der Endrunde der MMM <u>in</u> der RMM in der laufenden Saison bereits mehr als zwei Einsätze in der RMM gehabt hat.</p>

Begründung:

Um die MMM U19 aufzuwerten, soll die bisherige strenge Trennung zwischen Jugend- und Seniorenspielbetrieb im Ligabereich aufgeweicht werden, so dass durch die Ausstellung einer Seniorenspielberechtigung nicht automatisch ein Ausschluss aus dem Ligabetrieb der Jugend erfolgt.

Der Antrag wurde seitens der Jugendwarte auf der JVVV 2016 angenommen. Es obliegt der Mitgliederversammlung endgültig darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen
 Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen
 Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

7.2 Anpassung der Spielordnung § 20 - Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele Abs. 2

Antragsteller: Referat für Wettkampfsport

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
(2) An einem RMM-Endspiel, einer Endspielrunde oder Qualifikation kann nur teilnehmen, wer an mindestens 6 Spielen als spielberechtigter Spieler für seinen Verein in der laufenden Saison teilgenommen hat.	(2) An einem RMM-Endspiel, einer Endspielrunde oder Qualifikation kann nur teilnehmen, wer an mindestens 6 Spielen als spielberechtigter Spieler für seinen Verein in der laufenden Saison teilgenommen hat.

Begründung:

Bisherige Handhabe, Klarstellung

Der Antrag wurde seitens der Sportwarte auf der SpWVV 2016 angenommen. Es obliegt der Mitgliederversammlung endgültig darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

.....

7.3 Anpassung der Spielordnung § 20 - Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele, Abs. 6

Antragsteller: Referat für Wettkampfsport

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>(6) Treten eine oder beide Mannschaften mit nur drei Herren oder nur einer Dame an, so ist grundsätzlich das gemischte Doppel zu spielen (drittes Herreneinzel/Dameneinzel entfällt). Dies gilt nicht in den unteren Spielklassen bis einschließlich Bezirksliga. In diesen darf der dritte Herr/die Dame zusätzlich im Einzel antreten. Tritt eine Mannschaft mit nur einem Herrendoppel an, so ist das erste Herrendoppel zu spielen. Tritt eine Mannschaft mit zwei Herren und zwei Damen an, so ist das Mixed zu spielen.</p>	<p>(6) Treten eine oder beide Mannschaften mit nur drei Herren oder nur einer Dame an, so ist grundsätzlich das gemischte Doppel zu spielen (drittes Herreneinzel/Dameneinzel entfällt). Dies gilt nicht in den unteren Spielklassen bis einschließlich Bezirksliga. In diesen darf <u>der dritte Herr/die Dame der/die Spieler/-in, der/die nicht im Doppel antritt</u>, zusätzlich im Einzel antreten. Tritt eine Mannschaft mit nur einem Herrendoppel an, so ist das erste Herrendoppel zu spielen. Tritt eine Mannschaft mit zwei Herren und zwei Damen an, so ist das Mixed zu spielen.</p>

Begründung:

Bisherige Handhabe, Klarstellung

Der Antrag wurde seitens der Sportwarte auf der SpWVV2016 angenommen. Es obliegt der Mitgliederversammlung endgültig darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

.....

7.4 Anpassung der Spielordnung § 22 - Ersatzspieler, Abs. 4

Antragsteller: Referat für Wettkampfsport

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
(4) Diese Bestimmungen gelten auch bei Veranstaltungen gemäß § 20 Nr. 2 SpO. Ausgenommen ist jedoch der Einsatz in überregionalen Relegationsrunden; hier sind die Spieler beliebig einsetzbar.	(4) Diese Bestimmungen gelten auch bei Veranstaltungen gemäß § 20 Nr. 2 SpO. Ausgenommen ist jedoch der Einsatz in überregionalen Relegationsrunden; hier sind die Spieler beliebig einsetzbar.

Begründung:

Klarstellung

Der Antrag wurde seitens der Sportwarte auf der SpWVV2016 angenommen. Es obliegt der Mitgliederversammlung endgültig darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

.....

7.5 Anpassung der Spielordnung § 23 - Einsatz von Jugendlichen der Altersklasse U19

Antragsteller: Referat für Wettkampfsport

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
Jugendliche der Altersklasse U19 können sich für den Einsatz in einer Jugend- oder Seniorenmannschaft entscheiden. Bei Entscheidung für den Einsatz in einer Seniorenmannschaft dürfen die Jugendlichen nicht in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die 6er-Mannschaftsmeisterschaft der Jugendlichen und überregionale Einsätze.	Jugendliche der Altersklasse U19 können sich für den Einsatz in einer Jugend- oder Seniorenmannschaft entscheiden. Bei Entscheidung für den Einsatz in einer Seniorenmannschaft dürfen die Jugendlichen nicht in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die 6er-Mannschaftsmeisterschaft der Jugendlichen und überregionale Einsätze. frei in Jugend- und Seniorenmannschaften eingesetzt werden. Der Einsatz in den Jugendmannschaften unterliegt den in § 7.6 der Jugendordnung formulierten Einschränkungen.

Begründung:

Antrag aus der JWVV 2016.

Es obliegt der Mitgliederversammlung endgültig darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

.....

7.6 Anpassung der Spielordnung § 24 - Einsatz von Jugendlichen unterhalb der Altersklasse U19

Antragsteller: Referat für Wettkampfsport

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>(1) Der Einsatz von Jugendlichen unterhalb der Altersklasse U19 in Seniorenmannschaften ist zulässig, wenn ihnen die Seniorenstarterlaubnis erteilt worden ist. Die Voraussetzungen sind in der Jugendordnung geregelt.</p> <p>(2) Anträge auf Seniorenstarterlaubnis sind an den Leiter des Referats für Jugend (RLJ) zu stellen.</p> <p>(3) Soll der freigegebene Jugendliche wieder in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden, kann dies nur nach Ablauf der Saison geschehen. Ausgenommen hiervon ist die 6er-Mannschaftsmeisterschaft und Mannschaftsmeisterschaften auf überregionaler Ebene.</p> <p>(4) Unabhängig von einer Seniorenstarterlaubnis darf jeder Verein vier Spieler bzw. Spielerinnen der Altersklassen U17 und U19 in der Hin- und Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaft je zwei Mal in Seniorenmannschaften einsetzen. Ein solcher Einsatz ist kein Verlegungsgrund und die Altersbegrenzung für Seniorenspielberechtigung ist anzuwenden. Diese Jugendlichen gelten nicht als Stammspieler gem. SpO §20 (1). Diese Jugendlichen sind von § 18 (2) SpO ausgenommen und werden am Ende der Namentlichen Meldeliste aufgenommen.</p>	<p>(1) Der Einsatz von Jugendlichen unterhalb der Altersklasse U19 in Seniorenmannschaften ist zulässig, wenn ihnen die Seniorenstarterlaubnis erteilt worden ist. Die Voraussetzungen sind in der Jugendordnung geregelt.</p> <p>(2) Anträge auf Seniorenstarterlaubnis sind an den Leiter des Referats für Jugend (RLJ) zu stellen.</p> <p>(3) Soll der freigegebene Jugendliche wieder in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden, kann dies nur nach Ablauf der Saison geschehen. Ausgenommen hiervon ist die 6er-Mannschaftsmeisterschaft und Mannschaftsmeisterschaften auf überregionaler Ebene.</p> <p>(34) Unabhängig von einer Seniorenstarterlaubnis darf jeder Verein vier Spieler bzw. Spielerinnen der Altersklassen U17 und U19 in der Hin- und Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaft je zwei Mal in Seniorenmannschaften einsetzen. Ein solcher Einsatz, <u>sowie ein Einsatz gem. §23</u> ist kein Verlegungsgrund und die Altersbegrenzung für Seniorenspielberechtigung ist anzuwenden. Diese Jugendlichen gelten nicht als Stammspieler gem. SpO §20 (1). Diese Jugendlichen sind von § 18 (2) SpO ausgenommen und werden am Ende der Namentlichen Meldeliste aufgenommen.</p>

Begründung:

Antrag aus der JWVV 2016.

Es obliegt der Mitgliederversammlung endgültig darüber zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

7.7 Anpassung der Lehrordnung § 5 – Aus- und Fortbildungen im BVR

Antragsteller: Referat für Lehre und Ausbildung

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>(1) Ausbildungen zur Trainerlizenz C werden mindestens alle zwei Jahre ausgeschrieben.</p> <p>a) Voraussetzungen dazu sind Vollendung des 16. Lebensjahres, Erfahrung im Badminton sport sowie Mitgliedschaft in einem Verein der einem der DBV-LV angeschlossen ist.</p> <p>b) Die Ausbildung umfasst mindestens acht Lehrgangswochenenden Unterrichtseinheiten, davon inhaltlich sechs Lehrgangswochenenden im Fachbereich Badminton und zwei Lehrgangswochenenden im überfachlichen Bereich des Sportbundes.</p> <p>c) Spätestens zur Prüfung müssen folgende Unterlagen vorliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über eine acht doppelstündige Erste-Hilfe Ausbildung, die nicht älter als zwei Jahre sein darf • Nachweis über eine überfachliche Ausbildung beim Sportbund (wenn sie nicht im Rahmen der Ausbildung des BVR angeboten wird) • Unterzeichnung des Ehrenkodex • zwei Passbilder <p>(2) Fortbildungen von C-Trainern werden jährlich ausgeschrieben.</p> <p>a) C-Trainerlizenzen erhalten eine Gültigkeit von 4 Jahren. Eine Fortbildung im Rahmen von einem Lehrgangswochenende muss innerhalb der Gültigkeit dieser Lizenz erfolgen.</p> <p>b) Eine Verlängerung einer C-Trainerlizenz ist nur im Rahmen von sportspezifischen, vom Badminton-Verband ausgeschrieben Fortbildungsmaßnahmen gültig (Ausnahmen müssen im Vorhinein vom Referat für Lehre und Ausbildung genehmigt werden).</p> <p>c) Fortbildungen verlängern die Gültigkeit der Trainerlizenz um weitere 4 Jahre nach Lizenzablauf.</p> <p>d) Nichtverlängerte Lizenzen können bis 4 Jahre nach Ablauf der Lizenz durch doppelte Fortbildungszeit (2 Lehrgangswochenenden) aufgefrischt werden.</p> <p>e) Vier Jahre nach Ablauf einer Lizenz verfällt diese.</p> <p>Über Ausnahmen entscheidet das Referat für Lehre und Ausbildung.</p>	<p style="text-align: center;"><i>> Zur besseren Lesbarkeit unten dargestellt</i></p>

(1) Ausbildungen

a) Vorstufen-Qualifikation: Trainerassistent

Werden mindestens alle zwei Jahre ausgeschrieben.

- Voraussetzungen: Vollendung des 14. Lebensjahres sowie Erfahrung im Badminton sport.
- Inhalt/Umfang: Die Ausbildung umfasst mindestens 60 Lerneinheiten (i.d.R. 8 Lehrgangstage zu 7,5 Lerneinheiten), davon inhaltlich 6 Lehrgangstage im Fachbereich Badminton und 2 Lehrgangstage im überfachlichen Bereich des Sportbundes. Sie muss in einem Zeitraum von 24 Monaten absolviert werden.

b) 1. Lizenzstufe: Trainer C Breitensport und Trainer C Leistungssport

Werden mindestens alle zwei Jahre ausgeschrieben.

- Voraussetzungen: Vollendung des 16. Lebensjahres, Erfahrung im Badminton sport sowie Mitgliedschaft in einem Verein, der einem der DBV-Landesverbände angeschlossen ist.
- Inhalt/Umfang: Die Ausbildung umfasst mindestens 120 Lerneinheiten (i.d.R. 16 Lehrgangstage zu 7,5 Lerneinheiten), davon inhaltlich 12 Lehrgangstage im Fachbereich Badminton und 4 Lehrgangstage im überfachlichen Bereich des Sportbundes. Sie muss in einem Zeitraum von 24 Monaten absolviert werden.
- Spätestens zur Prüfung müssen folgende Unterlagen vorliegen:
 - Nachweis über eine neunstündige Erste-Hilfe-Ausbildung, die nicht älter als 2 Jahre sein darf

- Nachweis über eine überfachliche Ausbildung beim Sportbund (wenn sie nicht im Rahmen der Ausbildung des BVR angeboten wird)
- Unterzeichnung des Ehrenkodex
- 2 Passbilder

(2) Fortbildungen

a) Vorstufen-Qualifikation: Trainerassistent

Werden jährlich ausgeschrieben.

- Fortbildungsmaßnahme: Eine Verlängerung einer Trainerassistenten-Lizenz ist nur im Rahmen von sportartspezifischen, vom Badminton-Verband ausgeschrieben Fortbildungsmaßnahmen gültig (Ausnahmen müssen im Vorhinein vom Referatsleiter Lehre und Ausbildung genehmigt werden).
- Gültigkeit: Trainerassistenten-Lizenzen erhalten eine erstmalige Gültigkeit von 4 Jahren (zum 31.12.). Eine Fortbildung im Rahmen von 2 Lehrgangstagen (15 Lerneinheiten) muss innerhalb der Gültigkeit dieser Lizenz erfolgen.
- Verlängerung: Fortbildungen verlängern die Lizenz um 3 Jahre (gerechnet vom 01.01. nach Ablauf des jeweiligen Gültigkeitszeitraums).
- Erhaltungszeitraum: Nichtverlängerte Lizenzen können bis 2 Jahre nach Ablauf der Lizenz durch doppelte Fortbildungszeit (4 Lehrgangstage, 30 Lerneinheiten) noch verlängert werden. In diesem Fall wird die Lizenz um 3 Jahre (ab dem letzten Gültigkeitsdatum) verlängert.
- Ungültigkeit: Nach Ablauf des Erhaltungszeitraums, ohne Nachweis eines erfolgreichen Besuchs einer Fortbildungsveranstaltung, gilt die Lizenz als erloschen.

b) 1. Lizenzstufe: Trainer C Breitensport und Trainer C Leistungssport

Werden jährlich ausgeschrieben.

- Fortbildungsmaßnahme: Eine Verlängerung einer Trainer C-Lizenz ist nur im Rahmen von sportartspezifischen, vom Badminton-Verband ausgeschrieben Fortbildungsmaßnahmen gültig (Ausnahmen müssen im Vorhinein vom Referatsleiter Lehre und Ausbildung genehmigt werden).
- Gültigkeit: Trainer C-Lizenzen erhalten eine Gültigkeit von 4 Jahren (zum 31.12.). Eine Fortbildung im Rahmen von 2 Lehrgangstagen (15 Lerneinheiten) muss innerhalb der Gültigkeit dieser Lizenz erfolgen.
- Verlängerung: Fortbildungen verlängern die Lizenz um 4 Jahre (gerechnet vom 01.01. nach Ablauf des jeweiligen Gültigkeitszeitraums).
- Erhaltungszeitraum: Nichtverlängerte Lizenzen können bis 3 Jahre nach Ablauf der Lizenz durch doppelte Fortbildungszeit (2 Lehrgangstage, 30 Lerneinheiten) noch verlängert werden. In diesem Fall wird die Lizenz um 4 Jahre (ab dem letzten Gültigkeitsdatum) verlängert.
- Ungültigkeit: Nach Ablauf des Erhaltungszeitraums, ohne Nachweis eines erfolgreichen Besuchs einer Fortbildungsveranstaltung, gilt die Lizenz als erloschen.

Begründung:

Anpassung der BVR Lehrordnung an die Lehrordnung des DBV anzugleichen, um eine einheitliche Trainerausbildungen im DBV zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

8 TOP 7 - Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen

Die nachfolgenden Änderungen wurden gem. §11, Abs. 7 der BVR-Satzung vom Gesamtvorstand vorläufig geändert. Der Mitgliederversammlung obliegt es, hierüber abschließen zu entscheiden.

8.1 Änderung der Gebührenordnung

Der Vorstand hatte die Gebührenordnung angepasst (siehe Anhang 1). Die Änderungen traten mit der Veröffentlichung am 01.10.2015 vorläufig in Kraft.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

.....

.....

.....

.....

.....

9 TOP 8 - Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Weitere Informationen hierzu gibt es vor Ort.

.....

.....

.....

.....

.....

10 TOP 9 - Kassenbericht

Siehe Anhang 2 – Kassenbericht 2015

.....

.....

.....

.....

.....

11 TOP 10 - Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse wurde am 01.02.2016 von Peter Stang und Heiko Weinert geprüft.
Siehe Anhang 2 – Kassenbericht 2015

Der Bericht der Kassenprüfer erfolgt vor Ort.

.....

.....

.....

.....

.....

12 TOP 11 - Entlastung des Vorstandes

.....

.....

.....

.....

.....

13 TOP 12 - Wahlen

13.1 Wahl des Präsidenten

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.2 Wahl des Geschäftsführers

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.3 Wahl des Schatzmeisters

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.4 Wahl des Referenten für Wettkampfsport

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.5 Wahl des Referenten für Jugend

Hinweis: Der Kandidat wurde auf der Jugendwartevollversammlung gewählt. Auf der Mitgliederversammlung sollte die Bestätigung erfolgen.

Kandidat: **Lasse Cronqvist**

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.6 Wahl des Referenten für Schulsport

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.7 Wahl des IT-Beauftragten

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.8 Wahl des Rechtswartes

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

13.9 Wahl eines Vize-Präsidenten

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

14 TOP 13 - Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge

Weitere Informationen hierzu gibt es vor Ort.

.....

.....

.....

.....

15 TOP 14 - Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016

Siehe Anhang 3 - Etatplanung 2016

.....

.....

.....

.....

.....

16 TOP 15 – Sonstiges

16.1 Diskussion zur Abschaffung „Funktionskonto“

Der Vorstand stellt zur Diskussion, das 2010 eingeführte Funktionskonto wieder abzuschaffen.

Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass das primäre Ziel was mit dem Funktionskonto verfolgt wurde, mehr ehrenamtliches Engagement aus den einzelnen Vereinen zu erhalten, nicht erreicht wurde!

Die Verwaltung des Funktionskontos verursacht heute mehr Aufwand als dass eine Entlastung stattfindet.

Im Gegenzug würden die, seitdem ruhende Umsetzung für fehlende Schiedsrichtereinsätze (vgl. SRO § 3, Abs. 3), wieder aufgehoben.

Sollte die Mitgliederversammlung 2016 zu dem grundsätzlichen Votum kommen, das Funktionskonto wieder abzuschaffen, so ergibt sich daraus folgender Fahrplan:

- Das Funktionskonto wird unverändert bis zum Ende der nächsten Abrechnungsperiode (30.04.2017) fortgeführt.
- Die Abrechnung ruht dann bis zur Mitgliederversammlung 2017 – den Vereinen wird also zunächst keine Rechnung/Gutschriften aus dem Funktionskonto berechnet bzw. gutgeschrieben.
- Der Vorstand wird bis zur Mitgliederversammlung 2017 einen Vorschlag ausarbeiten, wie mit der Rückabwicklung mit Stichtag 30.04.2017 zu verfahren ist.
- Die Rückabwicklung würde dann nach der Mitgliederversammlung 2017 - sofern dort beschlossen - umgesetzt.

.....
.....
.....
.....
.....

16.2 BVR-Homepage

Weitere Informationen hierzu gibt es vor Ort.

.....
.....
.....
.....

17 Anhang

- Anhang 1 - Änderungen Gebührenordnung
- Anhang 2 - Kassenbericht 2015
- Anhang 3 - Etatplanung 2016
- Anhang 4 - Protokoll der Jugendwartevollversammlung vom 17.04.2016
- Anhang 5 - Protokoll der Sportwartevollversammlung vom 30.04.2016



Badminton-Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 1

Gebührenordnung

Letzte Änderung: 27.06.2015

Inhalt

§ 1 - Verbandsbeiträge	19
§ 2 - Spielberechtigungs- und Lehrgangsgebühren	19
§ 3 - Mannschaftsmeldegebühren	20
§ 4 - Meldegebühren für Meisterschaften und Ranglistenturniere	20
§ 5 - Strafgebühren.....	20
§ 6 - Sonstiges	21

§ 1 - Verbandsbeiträge

Pos.	Bezeichnung	EUR
1.1	Aufnahmegebühr	0,00
1.2	<u>Jährlicher</u> Grundbetrag je Verein jährlich :	<u>50,00</u>
1.3	<u>Jährlicher Zusatzbeitrag zum Grundbeitrag je Verein, der am aktiven Spielbetrieb teilnimmt (RMM, MMM, Turniere).</u> <u>Vereine, die erstmalig in den BVR eintreten zahlen für die ersten beiden Jahre keinen Zusatzbeitrag (diese Ermäßigung gilt nur beim ersten Eintritt in den BVR und nicht bei Wiedereintritt).</u> Im ersten und zweiten Mitgliedsjahr 50,00 Im dritten und vierten Mitgliedsjahr 100,00 Ab dem fünften Mitgliedsjahr 150,00	<u>100,00</u>
1.4	Umlage je gemeldeter Seniorenmannschaft jährlich (Inkl. Umlage an Deutschen Badminton-Verband), maximal jedoch für 3 Mannschaften inkl. Spielgemeinschaften	225,00

§ 2 - Spielberechtigungs- und Lehrgangsgebühren

Pos.	Bezeichnung	EUR
2.1	Erteilung oder Umschreibung der Spielberechtigung: Bis einschließlich Altersklasse U17 610,00 Ab Altersklasse U19 1220,00 <u>Erteilung einer Seniorenspielerlaubnis U17</u> 20,00	
2.2	Lehrgangsgebühr Schiedsrichtergrundlehrgang	3040,00
2.3	Fortbildungslehrgang für Übungsleiter	4050,00
2.4	Grundlehrgang für Übungsleiter, Gebühr nach Ausschreibung	

§ 3 - Mannschaftsmeldegebühren

Pos.	Bezeichnung	EUR
3.1	Rheinlandmannschaftsmeisterschaft	
	Senioren je gemeldeter Mannschaft jährlich	entfällt
	Schüler und Jugend je gemeldeter Mini-Mannschaft jährlich	2030 ,00
	Schüler und Jugend je gemeldeter 6er-Mannschaft	2030 ,00
3.2	Relegationsrunden	
	Senioren je gemeldeter Mannschaft	2535 ,00
	Schüler und Jugend je gemeldeter Mannschaft	1020 ,00
3.3	Pokalrunden	
	Senioren je gemeldeter Mannschaft und Pokalrunde	25 ,00
	Schüler und Jugend je gemeldeter Mannschaft	10 ,00

§ 4 - Meldegebühren für Meisterschaften und Ranglistenturniere

Pos.	Bezeichnung	EUR
4.1	Senioren, Junioren, Altersklasse je gemeldetem <u>EinzelSpieler und Disziplin</u>	69 ,00
4.2	Senioren, Junioren, Altersklasse je gemeldetem Doppel	9 ,00
4.32	Schüler und Jugend je gemeldetem <u>EinzelSpieler und Disziplin</u>	47 ,00
4.4	Schüler und Jugend je gemeldetem Doppel	7 ,00
4.35	Erhält bei einem Doppeltturnier ein „frei“ gemeldeter Spieler keinen Doppelpartner, entfällt die Meldegebühr	Entfällt
4.46	Berücksichtigung von Meldungen, die nach dem ausgeschriebenen Meldeschluss eingehen:	50% Aufschlag

§ 5 - Strafggebühren

Pos.	Bezeichnung	EUR
5.1	Nichtteilnahme an der Mitgliederversammlung	5060 ,00
	Nichtteilnahme an der Sportwartetagung	5060 ,00
	Nichtteilnahme an der Jugendwartetagung	5060 ,00
5.2	Verspäteter, nicht vollständig oder falsch ausgefüllter Spielbericht erster Fall (Mannschaft)	510 ,00
	Verspäteter, nicht vollständig oder falsch ausgefüllter Spielbericht zweiter Fall (Mannschaft)	4525 ,00
	Verspäteter, nicht vollständig oder falsch ausgefüllter Spielbericht jeder weitere Fall (Mannschaft)	2535 ,00
5.3	Nichtantreten einer Mannschaft Senioren erster Fall (50,00 EUR dieser Strafggebühr erhält der angetretene Verein und wird diesem nach Zahlung auf sein Vereinskonto gutgeschrieben)	75100 ,00
	Nichtantreten einer Mannschaft Senioren Wiederholungsfall (50,00 EUR dieser Strafggebühr erhält der angetretene Verein und wird diesem nach Zahlung auf sein Vereinskonto gutgeschrieben)	400150 ,00
	Nichtantreten einer Mannschaft Schüler/Jugend 1. und 2. Fall je	12,5025 ,00
	Nichtantreten einer Mannschaft Schüler/Jugend 3. und 4. Fall je	25,0050 ,00
	Bei lediglich verspätetem Antreten fällt keine Strafggebühr an	
5.4	Zurückziehen einer Mannschaft zwischen Meldeschluss und Beginn der Spielsaison	4530 ,00

Badminton-Verband Rheinland e.V.
Satzung und Ordnungen

	Zurückziehen einer Mannschaft Schüler/Jugend nach Beginn der Spielsaison	2550,00
	Ausschluss einer Mannschaft Schüler/Jugend	50,00
	Ausschluss oder Zurückziehen einer Mannschaft Senioren nach Beginn der Spielsaison	2550,00
5.5	Nichtabmelden von Schiedsrichterlehrgängen	Doppelte Lehrgangsgebühr
5.6	Fehlender Schiedsrichter gemäß § 3 Nr. 4 SRO	400150,00
	verspätete Meldung des Schiedsrichters gem. § 3 Nr. 4 SRO	25,00
	Nichtangabe eines Ersatztermins gem. § 3 Nr. 4 SRO	10,00
5.7	Unentschuldigtes Nichterscheinen zu Einsätzen nach § 3 SRO	25,00
	Unentschuldigtes Nichterscheinen zu Einsätzen nach § 3 SRO Wiederholungsfall	50,00
5.8	Verwenden eines nicht zugelassenen Spielballs bei der RMM	100,00
5.9	Falsche Aufstellung bei der RMM, MMM und 6er-MM <u>im ersten Fall</u>	510,00
	<u>Falsche Aufstellung bei der RMM, MMM und 6er-MM Nichtmeldung von RMM, MMM und 6er-MM Ergebnissen</u> -im zweiten Fall	4520,00
	<u>Falsche Aufstellung bei der RMM, MMM und 6er-MM Nichtmeldung von RMM, MMM und 6er-MM Ergebnissen</u> -jeder weitere Fall	2530,00
5.10	Unentschuldigtes Nichterscheinen (nicht: verspätetes Erscheinen) zu Meisterschaften oder Ranglistenturnieren	doppeltes Startgeld
5.11	Nicht <u>fristgemäße M</u> meldung von RMM, MMM und 6er-MM-Ergebnissen im ersten Fall	510,00
	Nicht <u>fristgemäße M</u> meldung von RMM, MMM und 6er-MM-Ergebnissen im zweiten Fall	4520,00
	Nicht <u>fristgemäße M</u> meldung von RMM, MMM und 6er-MM-Ergebnissen jeder weitere Fall	2530,00
5.12	Überschreitung von Fristen für die Einreichung von Unterlagen, Zahlungen oder Sonstiges an den BVR oder einen seiner Ausschüsse nach weiterer Anmahnung	25,00 50,00
	nach jeder nochmaligen Anmahnung	je 75,00
5.13	Verspätete Öffnung der Halle (§31 Abs. 2 SpO)	510,00
5.14	Nichtmeldung eines Mannschaftsführers (§ 18 Abs. 4 SpO)	520,00
5.15	Fehlen eines ordnungsgemäßen Turnierhelfers bei Ausrichterverträgen	2535,00

§ 6 - Sonstiges

Pos.	Bezeichnung	EUR
6.1	Protestgebühr	4575,00
6.2	Berufungsgebühr	25150,00



Badminton-Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 2

Kassenbericht für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

1. Einnahmen:

Zuweisungen	19.004,21 €
Zuweisungen Übungsleiterausbildung	
Eigenleistungen Übungsleiter	3.990,00 €
Sonstige Lehrgänge	80,00 €
Informations- und Lehrmaterial	
Spielberechtigungen	1.682,00 €
Turniergebühren Senioren, Junioren und Altersklassen	1.461,50 €
Turniergebühren Schüler und Jugend	4.070,50 €
Meldegelder Senioren, Junioren und Altersklassen	
Meldegelder Schüler und Jugend	800,00 €
Breitensport	605,00 €
Einspruchsgebühren, Strafen, Verhandlungskosten	2.645,00 €
Mitgliedsbeiträge der Vereine	18.879,00 €
Zinserlöse	22,55 €
Vermischte Einnahmen	5.658,06 €
Nachwuchsförderung	9.660,45 €
Gesamt	68.556,27 €

2. Ausgaben:

Sonderzuweisung	120,00 €
Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	
Aus- und Fortbildung von Übungsleitern	4.491,94 €
Aus- und Fortbildung Sonstiges	
Ausrichtung von Meisterschaften Senioren, Junioren und Altersklassen	1.196,96 €
Ausrichtung von Meisterschaften Schüler und Jugend	2.475,00 €
Besondere Maßnahmen des Breitensports	180,00 €
Ehrenpreise	1.143,39 €
Repräsentative Aufgaben	134,44 €
Preisgelder	
Beiträge an Spitzenorganisationen	9.744,16 €
Versicherungsbeiträge	1.259,00 €
Sportärztliche Betreuung	175,70 €
Arbeitstagungen und Mitgliederversammlungen	2.351,13 €
Mitteilungsblätter	
Informationsmaterial, Bücher und Lehrmaterial	
Personalkosten	4.800,00 €
Reisekosten	1.544,27 €
Miete, Heizung, Reinigung und Raumkosten	2.700,00 €
Bürobedarf	361,71 €
Telefon- und Portokosten	972,65 €
Sonstige Ausgaben	4.210,77 €
Abgabe an Knappschaft	1.554,37 €
Verwaltungskosten im ehrenamtlichen Bereich	6.045,00 €
Nachwuchsförderung	17.562,93 €
Gesamt	63.023,42 €

Einnahmen	68.558,27 €	
Ausgaben	63.023,42 €	
Abschreibungen	0,00 €	
Mehreinnahmen	5.534,85 €	
Kapital per 01.01.15	23.617,15 €	
Kapital per 31.12.15	29.152,00 €	
	5.534,85 €	
Anlagevermögen	528,63 €	
GST-Kasse	243,07 €	
Geldmarktkonto	29.827,69 €	
Forderungen an Vereine	584,60 €	
Forderungen an Funktionäre		
Noch nicht abgebucht		
Girokonto	3.647,43 €	
Forderungen von Funktionären		20,00 €
Forderungen der Vereine		5.659,42 €
Summen	34.831,42 €	5.679,42 €
Kapital per 31.12.2015	29.152,00 €	

Die Kasse wurde von den Unterzeichnern am Montag, den 01.02.2016 in der Geschäftsstelle des Badminton-Verbandes Rheinland geprüft.

-Peter Stang-



-Heiko Weinert-





Badminton-Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 3

Tabelle1

Budgetplanung 2016

Einnahmen	Breitensport	Geschäftsstelle	IT-Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Pressewart	Schiedsrichterwesen	Schulsport	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
01. Zuweisungen		14.817,90 €			1.000,00 €							15.817,90 €
06. Meldegelder	870,00 €			6.034,00 €	4.720,00 €			160,00 €	200,00 €		3.225,00 €	15.209,00 €
08. Einspruchsgebühren und Strafen		2.160,00 €		160,00 €							2.140,00 €	4.460,00 €
09. Mitgliedsbeiträge der Vereine		17.650,00 €										17.650,00 €
11. Vermischte Einnahmen		2.950,00 €				2.922,00 €					2.205,00 €	8.077,00 €
12. Spielberechtigungen		2.005,00 €										2.005,00 €
13. Nachwuchsförderung						5.280,00 €						5.280,00 €
Gesamt Ergebnis	870,00 €	39.582,90 €		6.194,00 €	5.720,00 €	8.202,00 €		160,00 €	200,00 €		7.570,00 €	68.498,90 €

Ausgaben	Breitensport	Geschäftsstelle	IT-Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Pressewart	Schiedsrichterwesen	Schulsport	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
04. Ausrichtung von Meisterschaften				2.637,60 €							1.443,80 €	4.081,40 €
05. Ehrenpreise	270,00 €			1.429,20 €						100,00 €	591,20 €	2.390,40 €
06. Repräsentative Ausgaben										222,00 €		222,00 €
08. Beiträge an Spitzenorganisationen		9.024,52 €										9.024,52 €
09. Versicherungen		1.259,00 €										1.259,00 €
10. Sportärztliche Betreuung						208,00 €						208,00 €
11. Arbeitstagungen				300,00 €						2.966,00 €		3.266,00 €
14. Personalkosten		6.600,00 €				2.400,00 €						9.000,00 €
15. Reisekosten und Tagegelder	200,00 €	39,20 €		398,20 €	5.500,00 €	14.567,00 €		1.073,60 €	266,80 €		1.872,20 €	23.917,00 €
16. Miete, Heizung, Raumkosten		2.700,00 €										2.700,00 €
18. Bürobedarf		299,90 €										299,90 €
19. Telefon- und Portokosten		707,40 €						21,00 €				728,40 €
20. Sonstige Ausgaben	60,00 €	1.810,00 €	4.646,00 €	125,00 €							694,00 €	7.335,00 €
21. Abgabe Knappschaft		1.320,00 €				700,00 €						2.020,00 €
22. Verwaltungskosten ehrenamtlich	420,00 €		180,00 €	660,00 €	240,00 €		60,00 €	180,00 €	270,00 €	1.160,04 €	780,00 €	3.950,04 €
23. Nachwuchsförderung						1.464,00 €					392,80 €	1.856,80 €
Gesamt Ergebnis	950,00 €	23.760,02 €	4.826,00 €	5.550,00 €	5.740,00 €	19.339,00 €	60,00 €	1.274,60 €	536,80 €	4.448,04 €	5.774,00 €	72.258,46 €

Ergebnis nach Plan: **-3.759,56 €**



Badminton-Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 4

Ergebnisprotokoll BVR-Jugendwartevollversammlung

Datum: 17.04.2016

Uhrzeit: 11:00 – 13:30

Ort: Mendig

Teilnehmer: TuWi Adenau, BC Altenkirchen, TB Andernach, TV Bitburg, TuS Bad Marienberg, BC Betzdorf, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TuS Horhausen, TV Kärlich, VfL Kesselheim, BC Mayen, SVE Mendig, SC 1937 Novian, DJK Plaidt, BC Remagen, BC Trier, FSV Trier-Tarforst, SV Unkel, 1. BC Westerburg

RfJ: Lasse Cronqvist (Referatsleiter Jugend, LC), Helmut Faulde (HF)
Sowie Ralf Michaelis (Präsident BVR, RM) und Udo Blümel (UB)

TOP 1: Begrüßung

LC begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und verweist auf die konforme Einladung im Hinblick auf Frist und Form. Er thematisiert abermals die derzeit geringe Anzahl an Aktiven im Referat und bittet um Unterstützung im Referat.

TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

21: 20 Mitgliedsvereine sowie LC (Referatsleiter Jugend)

TOP 3: Situation Leistungssport

LC übergibt das Wort an den neuen Leistungssportkoordinator Udo Blümel:

- UB begrüßt die Anwesenden und stellt sich und seine Aufgaben ab dem 01. März 2016 vor. Er verweist auf die derzeit aktuelle Ausschreibung für den Lehrgang des Jugendkaders.

UB bittet RM die Entwicklungen etc. der letzten Monate im Bereich Leistungssport zu erörtern.

- Nach dem kurzfristigen Rücktritt des gesamten Referates für Leistungssport hat RM gemeinsam mit Oliver Schönborn diese Aufgabe kommissarisch durchgeführt.
- Er konnte in Kleinbittersdorf dem vom RfL vorgebrachten Vorwurf der fehlenden Leistungsbereitschaft von den Kindern, deren Eltern und dem Verband nicht bestätigt sehen. Die Kinder/Jugendliche zeigten eine hohe Bereitschaft, jedoch fehlt es derzeit an der Leistung, um auch überregional mitzuhalten.
- Da die früher von Björn Hornburg geleistete Arbeit im RfL derzeit nicht durch rein ehrenamtliche Tätigkeit dauerhaft ersetzt werden kann, wurde das Amt des Leistungssportkoordinators ins Leben gerufen. Dieses Modell wird bereits in anderen Verbänden seit Jahren erfolgreich betrieben.

- Der BVR wird in Zukunft im Bereich Leistungssport stärker mit dem SBV kooperieren.
- Ein erster gemeinsamer Lehrgang in Trier-Tarforst wurde von allen Teilnehmern positiv bewertet, auch deswegen, da auf einen hochwertigen Trainerstab auch aus dem Saarland zurückgegriffen werden konnte.
- Ein zweiter Lehrgang wird erneut in Trier-Tarforst stattfinden, da hier die Rahmenbedingungen ideal sind und alles sehr gut durch Fred Meinelt organisiert wird.

Im Folgenden wurden Fragen aus dem Plenum diskutiert.

Knut Erntges sieht derzeit den Süden im Verband gut aufgestellt, jedoch würde aus seiner Sicht der Norden etwas vernachlässigt. Er stellt die Frage wie auch dieser sinnvoll eingebunden werden kann?

RM entgegnete, dass die Leistungslehrgänge in allen Hallen im Verband durchgeführt werden können.

Knut Erntges möchte gerne einen Jugendsprecher für den Leistungsbereich platzieren, der als Schnittstelle von den Kindern und den Trainern fungieren könnte.

RM und LC begrüßen diesen Vorschlag. LC wird diesbezüglich demnächst aktiv werden.

Dirk Remakulus möchte das Vergabeverfahren des zweiten Lehrganges in Trier-Tarforst wissen.

RM stellt dar, dass alle Vereine bis zum Stichtag ihre in Frage kommenden Kinder melden. Es nehmen max. 20 Kinder teil, um ein sinnvolles Training durchführen zu können. Die Auswahl erfolgt durch UB in Rücksprache mit LC. Die Einladung wird in Kürze von UB an alle Vereine verschickt, da wohl nicht alle Vereine die erste Einladung erhalten haben.

LC bittet nachdrücklich alle Vereine, dass die Änderungen der Ansprechpartner auch dem Verband mitgeteilt werden, da nur so alle Jugendwarte korrekt erreichen werden können.

Auf Anfrage erläutert RM, dass es für die Weiterführung der alten Stützpunkte derzeit kein tragfähiges Konzept gibt.

Mario Sartor bittet um eine aktuelle Kaderteilnehmerliste. UB erläutert, dass diese derzeit aktualisiert und dann verteilt wird.

Mario Sartor stellt die Frage, wie die Altersstruktur der Lehrgänge mit dem SBV aussieht? Antwort: Es wird U13 bis U19 Lehrgänge geben.

Mario Sartor stellt die Frage, ob auch Lehrgänge für U11 umsetzbar wäre? UB: Voraussichtlich werden U11er als Übungsteilnehmer bei dem anstehenden C-Trainer Lehrgang dabei sein.

Benjamin Brecht: Werden BVR-Trainer auch zu den Lehrgängen vom Verband eingeladen?

RM empfiehlt die passive Teilnahme nach vorheriger Absprache ausdrücklich um neue Impulse mitzunehmen, dies wird so auch in den Einladungen aufgenommen werden.

Frank Klöppel weist UB darauf hin, dass die Sporthochschule Köln einen Lehrgang anbietet, der evtl. für UB sinnvoll sein könnte.

RM lehnt dies ab, zunächst wird UB nur regional aktiv werden.

TOP 4: Gebührenordnung

Mario Sartor möchte die Anzahl der Turnierteilnehmer nach der Gebührenerhöhung wissen. Er stellt da, dass zumindest Bad Marienberg in Zukunft weniger Kinder melden wird. Wenn andere Vereine dies ebenso handhaben, würden die erhofften Mehreinnahmen ausbleiben.

In Bezug auf das Nachwuchsturnier kann LC stabile Meldezahlen verkünden.

Es erfolgte eine angeregte Diskussion im Plenum über das Für und Wider der Gebührenerhöhungen.

RM:

- Zunächst erfolgte eine Prüfung im Verband, wo optimiert werden könnte.
- Dem Wunsch der Vereine mehr zu leisten, kann man nur mit höheren Einnahmen über die Vereine solidarisch realisieren.
- Die Vereine sollten ihre eigenen Beiträge auf den Prüfstand stellen und diese sinnvoll anpassen.

Benjamin Brecht meint, dass durch eine Erhöhung Austritte die Folgen wären.

RM entgegnet, dass durch die ebenfalls erfolgte Umstrukturierung der Mitgliedsbeiträge Vereine, welche weniger aktiv sind, im Verband gehalten werden sollen.

TOP 5: Rückblick Saison 2015/2016

HF berichtet zur MMM:

- Es nahmen 42 Mannschaften von 19 Vereinen teil.
- Rückzug von drei Mannschaften vor dem 1. Spieltag, wegen nicht zu motivierenden Kindern aber auch wegen falscher Meldung zur Altersstufe.
- Bei den Endrunden in Plaidt und Trier-Tarforst dominierte Trier-Tarforst und gewann in allen drei Altersstufen.

Knut Erntges verwies auf eine fehlerhafte Meldung, bei welcher eine U15er Mannschaft gemeldet wurde, welche aber nicht antreten konnte, da übersehen worden war, dass einige Spieler bereits älter als U15 waren. Er bittet darum, dass man zukünftig mit einem Ausschluss nicht die Kinder bestraft.

HF zeigte auf, dass die Abmeldung zu spät kam, und zu diesem Zeitpunkt bereits die Gruppen und Spieltermine verteilt gewesen waren. Auch wurden bereits Hallentermine geordert bzw. bestätigt. Durch den Fehler eines Vereins wären vier andere Vereine bestraft worden.

Harald Emig möchte nicht die Mannschaften des BC Trier in einer Gruppe ausschließlich mit Trier-Tarforst zugewiesen bekommen.

HF zeigt die eigentliche Problematik auf, dass es in den Jahren zuvor zu erhebliche Beschwerden von Vereinen die in der Gruppe nach Trier fahren mussten, gekommen ist. Daher wird versucht die Gruppen so zusammen zu stellen, dass der Fahrweg kein Argument zu einem Nichtantreten wird.

Mario Sartor könnte sich vorstellen, dass man evtl. Tagesturniere durchführt und hier in drei Gruppen (Nord-Süd-Ost) spielt.

Heiko Weinert schlägt Spieltage vor, an denen nicht nur drei sondern vier Mannschaften antreten. Das befürwortet u. a. auch Fred Meinelt.

HF wird versuchen die Vorschläge für die kommende Saison einfließen zu lassen. Er verweist jedoch auch auf die Jugendordnung, in welcher derzeit nur max. drei Mannschaften je Spieltag zugelassen sind.

LC berichtet von der REM der 6er Mannschaften:

- Durchführung durch den BC Trier
- Es wurde nur eine U15 Mannschaft von Trier-Tarforst gemeldet, die dann nach einem Gespräch zurückgezogen wurde, da man mit dieser überregional derzeit nicht mithalten konnte.
- Bei den U19er gewann der BC Remagen vor der DJK Plaidt und dem BC Trier.
- Remagen konnte jedoch wegen Ausfall eines Spielers nicht an der SWD Meisterschaft teilnehmen, da leider kein Ersatzspieler zur Verfügung stand und die Gruppe Mitte ausschließlich vollzählige Mannschaft zulässt.
- Appell an die Vereine für die nächste REM doch auch mehr Mannschaften zu melden.

LC berichtet zu den weiteren Turnieren:

- Zählweise bis 15 beim Mini-Cup hat sich bewährt, somit ein kurzweiliger Turnierablauf möglich.
- Die RLT beim Doppel/Mixed haben sich ebenfalls bewährt, hier wünscht man sich aber durchaus mehr SpielerInnen.
- Auch beim 2. Nachwuchsturnier in Mayen war eine geringe Beteiligung zu verzeichnen. In diesem Jahr wird die Akzeptanz geprüft und dann entschieden, ob das zweite Nachwuchsturnier weiterhin sinnvoll ist.

TOP 6: Diskussion Turnierablauf Jugend

LC stellt die Möglichkeit von A und B Feldern bei den RLT und REM zur Diskussion.

Benjamin Brecht ist gegen eine Einteilung aus Gründen der eigenen Erfahrung in seiner Jugendzeit.

HF argumentiert hier dafür, damit spielstarke Kinder auch ebenbürtige Gegner bekommen und spielschwache nicht untergehen.

Frank Klöppel sieht hier derzeit die geringen Meldezahlen als Gegenargument, dann müsste man entscheiden, wen man ins A oder B Feld „steckt“ um sinnvolle Meldungen hinzubekommen.

Nach kurzer Diskussion im Plenum, auch über den Modus des Schweizer Systems wird eine Entscheidung darüber vertagt. Man bleibt im Gespräch miteinander.

TOP 7 Änderung der Jugendordnung

LC schlägt Änderungen der § 7.4 und § 7.6 der Jugendordnung vor. Durch die Zulassung von Spielern U17 mit Seniorenerklärung sowie Spieler U19, welche auch regelmäßig in Seniorenmannschaften eingesetzt werden sollen, wird eine Stärkung der MMM U19 erhofft.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung

Abstimmungsergebnis: 20 JA / 0 NEIN / 1 Enthaltungen

TOP 8 Saisonplanung 2016/2017

LC stellt die vorgezogenen Termine dar, um letztlich eine Entzerrung in den Wintermonaten zu erhalten.

Für drei vakante Turniere werden weiterhin Ausrichter gesucht!

Zur Vergabe der Turniere gab es keinerlei Einwände.

TOP 9 Wahl des RLJ

Frank Klöppel übernimmt als Wahlleiter die Durchführung.

LC steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Es wird keine geheime Wahl gewünscht

Abstimmungsergebnis: 20 JA / 0 NEIN / 1 Enthaltungen

LC nimmt die Wahl an und wird die ehrenamtliche Tätigkeit gerne für die kommenden zwei Jahre weiterführen.

LC kündigt an Fragen des Breitensports in der Jugend in den nächsten Jahren stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

TOP 10 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11

Verschiedenes

Knut Erntges wünscht sich, dass die schlafenden Vereine im Norden wieder geweckt werden.

LC wird hier versuchen tätig zu werden, weist aber darauf hin, dass das RfJ derzeit minimal besetzt ist und bittet hier abermals um Unterstützung.

Elke Erntges moniert die Kommunikation ausschließlich über die Homepage.

RM teilt hierzu mit, dass es eine neue Homepage geben wird, die derzeit in der Umsetzung ist. Damit werden die neuen Techniken optimal unterstützt. Kommunikation wird weiterhin per Email erfolgen, das ist weiterhin der Stand der Dinge und erfordert den geringsten Zeitaufwand, anders als den Versuch Mitteilungen telefonisch durchzuführen.

LC verweist wiederholt auf den von ihm regelmäßig benutzten Mailverteiler und erinnert an die Bedeutung der korrekten Meldung von Vereinsverantwortlichen an den BVR.

RM und LC bedanken sich für die konstruktive Sitzung. LC beendet die Vollversammlung!

Protokollführer: Helmut Faulde, Mendig den 17. April 2016



Badminton-Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 5

Thema: Sportwarte-Vollversammlung

Datum: Samstag, 30.04.2016 (13:00 Uhr - 14:30 Uhr)

Ort: Haus des Sports, Rheinau 11, 56075 Koblenz

Sitzungsleiter: Fabian Schuhen

Protokollantin: Pia Schackmann

Anwesende Mitglieder Referat für Wettkampfsport (3):

Referatsleiter Fabian Schuhen (FS), Staffelleiter Dirk Becker (DB), Ranglistenbetreuerin Pia Schackmann (PS)

Entschuldigte Mitglieder Referat für Wettkampfsport (2):

Staffelleiter Peter Schnitzler und Peter Treis

Anwesende Mitglieds-Vereine laut Anwesenheitsliste (25):

TuWi Adenau, BC Altenkirchen, TB Andernach, TV Arzbach, TuS Bad Marienberg, BC „Smash“ Betzdorf, TV Bitburg, DJK Gebhardshain, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TV Kärlich, VfL Kesselheim, VfR Koblenz, BC Mayen, SVE Mendig, TV Nassau, 1.BC Neuwied, BC Niederlützingen, DJK Plaidt, TG Polch, BC Remagen, BC Trier, FSV Trier-Tarforst, SV Unkel, SV Vettelschoß

Abwesende Mitglieds-Vereine laut Anwesenheitsliste (23):

TuS Asbach, BC Bad Hönningen, Bretzenheimer SV, VFL Dermbach, SSV Ellenz-Poltersdorf, TSV Emmelshausen, SV Fachbach, BC Fischbach, TuS Horhausen, TuS Katzwinkel, TuS Kehrig, RW Koblenz, TuS Lieser, SV Neumagen, DJK Pulwig-Gusterath, SV Rheinbreitenbach, VfR Simmern, PST Trier, SV Wasserliesch, BC Welschbillig, FSV Wengenroth, 1.BC Westerburg, TV Zell

Tagesordnung:

- 1.)Begrüßung
- 2.)Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
- 3.)Ehrungen
- 4.)Saisonrückblick 2015/16
- 5.)Personalien
- 6.)Saisonplanung 2016/17
- 7.)Beschlussfassung über Anträge für Satzungs- und Ordnungsänderungen
- 8.)Verschiedenes

Zu 1.) Begrüßung

Fabian Schuhen eröffnet die Sportwarte-Vollversammlung um 14:15 Uhr.

Zu 2.) Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

Es sind 25 stimmberechtigte Stimmen versammelt.

Zu 3.) Ehrungen

Geehrt werden die Meister der verbandsinternen Ligen, namentlich TB Andernach 5 als Meister der Kreisliga Nord 1, SVE Mendig 4 als Meister der Kreisliga Nord 2, TB Andernach 4 als Meister der Bezirksklasse Nord, VfR Koblenz 1 als Meister der Bezirksklasse Ost, BC Trier 1 als Meister der Bezirksliga Südwest, SV Unkel 1 als Meister der Bezirksliga Nord, DJK Gebhardshain 1 als Meister der Bezirksliga Ost sowie SVE Mendig 1 als Meister der Rheinlandliga.

Zu 4.) Saisonrückblick 2015/2016

a) RMM-Saison

In der RMM-Saison 2015/2016 gab es keine besonderen Vorkommnisse, sodass diese von Seite des RfW positiv zu beurteilen ist. Alle möglichen Aufsteiger in die Rheinlandliga und Bezirksklasse Nord können höchstwahrscheinlich in diesen aufgenommen werden, sodass die Relegationsrunden als nicht notwendig beurteilt und daher nicht durchgeführt wurden. FS präsentiert per Beamer die Abschlusstabellen zur RMM.

b) Verbandsturniere

FS berichtet über die vergangene Turniersaison. Die 1. RLT Rangliste O19 fand in Andernach, die 2. RLT Rangliste O19 in Koblenz statt, diese hatten im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Meldezahlen. Mangels Ausrichter musste die REM O19 abgesagt werden. Die REM U22/AK wurde in Nassau ausgetragen und hatte nur geringfügig mehr Meldungen als die 1. RLT O19, was vermutlich daran lag, dass am selben Tag ein überregionaler Spieltag war.

FS bedankte sich bei allen Ausrichtern.

c) Überregional

Die Platzierungen der überregional spielenden BVR-Mannschaften, sowie der Ablauf überregionaler Turniere werden samt der besten Turnierergebnisse rheinländischer Sportler von FS berichtet.

Zu 5.) Personalia

FS gibt bekannt, dass er nach Ablauf seiner Amtszeit im Juni 2016 aus privaten Gründen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen wird. Noch steht kein Nachfolger fest. Er bedankt sich bei allen für ihre Unterstützung und das Vertrauen. Diverse Vereine sprechen ihr Dankeschön aus und äußern auch, dass Sie die geleistete Arbeit zu schätzen wissen.

Zu 6.) Saisonplanung 2016/17

Die Turniervergabe für die nächste Saison erfolgt.

10./11.09.2016 - 1. RLT O19	- noch kein Ausrichter
05./06.11.2016 - 2. RLT O19	- noch kein Ausrichter
03./04.12.2016 - REM O19	- noch kein Ausrichter
21.01.2017 - REM U22/AK	- TV 1860 Nassau wenn Verschiebung auf 28.01. möglich ist
07./08.01.2017 - SWD O19	- BC Remagen

FS bittet die anwesenden Vereine noch mal darum, die ausstehenden Termine und Turniere bei ihren Hallenverwaltungen anzufragen, da sonst die noch nicht vergebenen Turniere ausfallen müssen. Falls dies der Fall sein sollte, wird für die SWD O19, U22 sowie der AK nach bekannten Stärken bzw. letzter vorhandenen Rangliste gemeldet. Es wird auf die Veröffentlichung der Turniere auf der BVR-Homepage hingewiesen.

FS erinnert auch noch einmal an die Meldung der Mannschaftszahl zur RMM 2016/17 über das Vereinsportal bis spätestens 31.05.2016.

Zu 7.) Anträge und Ordnungsänderungen

Der Sitzungsleiter stellt fest, dass von Seiten der Vereine keine fristgerechten Anträge eingegangen sind und keine Dringlichkeitsanträge vorliegen. Somit bleiben nur die vom RfW vorbereiteten Ordnungsänderungen zu besprechen (siehe Anhang).

Änderung 1

§ 23 SpO - Einsatz von Jugendlichen der Altersklasse U19

Die Jugendordnung wurde verändert, wodurch eine Änderung des §23 SpO unumgänglich ist. Da es ein Folgeantrag ist, ist eine Abstimmung nicht nötig.

Änderung 2

§ 24 SpO - Einsatz von Jugendlichen unterhalb der Altersklasse U19

Vorschlag: §24 (3) entfällt. Aus §24 (4) wird §24(3)

Durch die Änderung der Jugendordnung entfällt der Absatz drei und der vierte Absatz wird zum dritten Absatz. Dies dient der Klarstellung. FS stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung : 0

Die beantragte Änderung wird vorgenommen.

Änderung 3

§ 20 – Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele

Vorschlag: Absatz 2 streichen

Grund: bisherige Handhabe, Klarstellung

FS stellt nach einer kurzen Diskussionsrunde den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Beibehalten: 8

Streichung: 11

Enthaltung: 6

Die beantragte Änderung wird vorgenommen.

Dringlichkeitsantrag 1

Der DJK Gebhardshain schlägt auf Nachfrage von FS nach weiteren Änderungen vor, §20,6 SpO zu ändern. Grund dafür wäre eine Klarstellung, denn durch diesen Paragraphen wäre es zu Unsicherheiten bezüglich der Mannschaftsaufstellung in der vergangenen Saison gekommen.

FS stellt den Antrag zur Abstimmung.

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die beantragte Änderung wird vorgenommen.

Zu 8.) Verschiedenes

FS fragt nach weiteren Fragen/Anmerkungen und Anträgen. Es gibt keine weiteren Fragen/Anmerkungen und Anträge.

FS zeigt daraufhin per Beamer die Rohfassung eines Saisonterminplans zur Verdeutlichung, dass zwar mehr freie Wochenenden als letzte Saison zur Verfügung stehen aber bittet trotzdem um Nachsicht bei möglichen Terminüberschneidungen.

FS dankt für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 14:30 Uhr.